

## EU-Parlament engagiert sich für die Gleichstellung der Geschlechter



Photo by Brooke Cagle on Unsplash

Die EU macht sich für die Geschlechtergleichstellung stark. Foto von Brooke Cagle auf Unsplash

**Erfahren Sie, wie sich die EU und das EP für den Schutz der Frauenrechte und die Verbesserung der Geschlechtergleichstellung am Arbeitsplatz, in der Politik und anderen Bereichen einsetzen.**

### Was tut die EU, um geschlechterspezifische Ungleichheiten abzubauen?

Die Europäische Union hat sich von Anfang an für die [Gleichstellung der Geschlechter](#) und ein [sozialeres Europa](#) eingesetzt.

Die Europäische Union erlässt [Rechtsvorschriften](#) zur Gleichstellung von Frauen und Männern. Sie formuliert auch Empfehlungen, tauscht bewährte Verfahren aus und stellt finanzielle Mittel

bereit, um die Maßnahmen der Mitgliedstaaten zu unterstützen. Auch die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs spielt bei der Ausgestaltung der EU-Gleichstellungspolitik eine wichtige Rolle. Das Europäische Parlament wiederum verfasst Initiativberichte zu Genderfragen und fordert stärkere Bemühungen, um die [Gleichstellung der Geschlechter voranzutreiben](#).



### **Gleichstellung der Geschlechter: Sind wir schon so weit?**

[https://multimedia.europarl.europa.eu/en/gender-equality-are-we-there-yet\\_N01\\_AFPS\\_230303\\_GDEQ\\_ev](https://multimedia.europarl.europa.eu/en/gender-equality-are-we-there-yet_N01_AFPS_230303_GDEQ_ev)

Das Parlament ist in diesem Bereich schon immer sehr aktiv gewesen und verfügt über einen [ständigen Ausschuss für die Rechte der Frauen und Gleichstellung der Geschlechter](#). Jedes Jahr feiert das Parlament den [Internationalen Frauentag](#) am 8. März und schafft mit verschiedenen Veranstaltungen Bewusstsein.

Im Januar 2022 forderten die Abgeordneten erneut die Einrichtung einer neuen Ratsformation, in der die für die Gleichstellung zuständigen Ministerinnen und Minister sowie Staatssekretärinnen und Staatssekretäre zusammenkommen. Die Abgeordneten hoffen, dass ein solcher neuer Fachrat dazu beiträgt, wichtige Gleichstellungsinitiativen voranzutreiben, wie etwa die Ratifizierung des Übereinkommens von Istanbul zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt.

Das Parlament verabschiedete im Februar 2021 eine [Entschließung zur Bewertung der Fortschritte, die in den letzten 25 Jahren im Bereich der Gleichberechtigung von Frauen gemacht wurden](#), und der vielen Herausforderungen, die noch vor ihnen liegen. Die Abgeordneten äußerten sich besorgt über die Rückschritte in diesem Bereich in einigen EU-Ländern und das damit einhergehende Risiko, dass die Gleichstellung der Geschlechter auf der Agenda der Mitgliedstaaten weiter nach unten rutschen könnte. Das Parlament forderte die Kommission auf, sicherzustellen, die Rechte der Frauen in all ihren Vorschlägen zu berücksichtigen, konkrete Pläne zur Verbesserung der Armutsquote von Frauen zu entwickeln und die Bemühungen zum Abbau des geschlechtsspezifischen Lohngefälles (Gender Pay Gap) zu verstärken.

### **Weitere Informationen**

[Erfahren Sie mehr in unserer Zeitleiste zum Einsatz der EU für die Rechte der Frauen.](#)

## Woche der Gleichstellung der Geschlechter im Europäischen Parlament

Um die Bedeutung zu unterstreichen, die es der Gleichstellung der Geschlechter beimisst, hat das Europäische Parlament 2020 eine jährliche [Europäische Woche der Gleichstellung der Geschlechter](#) eingeführt. Im Rahmen dieser Woche haben die Ausschüsse des Parlaments die Gelegenheit, die von ihnen behandelten Themen unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung zu betrachten.

### Sexuelle und reproduktive Rechte der Frauen

n einer [im April 2024 angenommenen Entschließung](#) fordern die Abgeordneten den Rat auf, die sexuelle und reproduktive Gesundheitsfürsorge und das Recht auf einen sicheren und legalen Schwangerschaftsabbruch in die [Charta der Grundrechte der Europäischen Union](#) aufzunehmen – eine Forderung, die sie [bereits mehrfach erhoben](#) haben.

Die Abgeordneten fordern die Mitgliedstaaten auf, den Schwangerschaftsabbruch im Einklang mit den [WHO-Richtlinien von 2022](#) vollständig zu entkriminalisieren. Die Abgeordneten fordern die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass Organisationen, die gegen die Gleichstellung der Geschlechter und die Rechte der Frauen, einschließlich der reproduktiven Rechte, arbeiten, keine EU-Mittel erhalten.

Im März 2022 verabschiedete das Parlament den EU-Aktionsplan für die Gleichstellung (GAP) III zur Förderung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte außerhalb der EU und zur Sicherstellung des allgemeinen Zugangs in den EU-Mitgliedstaaten.

Im Juni 2021 verabschiedete das Parlament zudem einen Bericht, in dem die Mitgliedstaaten aufgefordert werden, die [sexuelle und reproduktive Gesundheit von Frauen](#) zu schützen und zu verbessern. Die Europaabgeordneten forderten auch eine Mehrwertsteuerbefreiung für Menstruationsprodukte.

### Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz Mutterschafts-, Vaterschafts- und Elternurlaub

Im Jahr 2019 wurden [neue Regeln zu Vaterschafts-, Eltern- und Pflegeurlaub](#) sowie flexibleren Arbeitsbedingungen verabschiedet, um mehr Anreize für Väter zu schaffen, Urlaub aus familiären Gründen zu nehmen, und der Unterrepräsentation von Frauen in der Berufswelt besser zu begegnen.

---

## *EU-Rechtsvorschriften zur Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz*

- Vorschriften im Bereich Beschäftigung (gleiches Entgelt, soziale Sicherheit, Arbeitsbedingungen, Belästigung ...)
  - Vorschriften über Selbstständigkeit
  - Rechtsansprüche auf Mutterschafts-, Vaterschafts- und Elternurlaub
- 

### Geschlechtsspezifisches Lohngefälle

Das Parlament fordert explizite Maßnahmen, um das geschlechtsspezifische Lohngefälle zu verringern. Dieses betrug 2020 EU-weit durchschnittlich **13 Prozent**. Des Weiteren sollte das **geschlechtsspezifische Rentengefälle** von **29 Prozent (im Jahr 2019)** angegangen werden, so das Parlament. Die Abgeordneten fordern auch Initiativen, um den Ursachen von **Frauenarmut** besser entgegenzuwirken.

Im Dezember 2022 einigten sich Verhandlungsführer aus dem Parlament und den EU-Mitgliedstaaten darauf, dass **Unternehmen in der Europäischen Union Informationen offenlegen müssen, mit denen der Vergleich der Gehälter für diejenigen erleichtert wird, die für denselben Arbeitgeber arbeiten**. So soll dazu beigetragen werden, dass geschlechtsspezifische Lohnunterschiede aufgedeckt werden.

Im März 2023 nahm das Parlament diese **neuen Vorschriften über verbindliche Maßnahmen zur Lohntransparenz** an. Wenn die Lohn- und Gehaltsberichte ein geschlechtsspezifisches Lohngefälle von mindestens fünf Prozent ausweisen, müssen die Arbeitgeber in Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern eine gemeinsame Lohnbewertung durchführen. Die EU-Mitgliedstaaten müssen Arbeitgebern, die gegen die Vorschriften verstoßen, Sanktionen auferlegen, zum Beispiel Geldstrafen. Stellenausschreibungen und Berufsbezeichnungen müssen geschlechtsneutral sein.

Der Rat muss die Vereinbarung noch formell genehmigen, damit die Vorschriften in Kraft treten können.

#### **Weitere Informationen**

[Erfahren Sie mehr darüber, wie die EU das geschlechtsspezifische Lohngefälle verringern will.](#)

## Mehr Frauen in IKT und Wissenschaft

Europa weist im [digitalen Sektor](#) ein geschlechtsspezifisches Gefälle auf: Frauen nehmen seltener ein entsprechendes Studium auf und sind auf dem Arbeitsmarkt unterrepräsentiert. In einer Entschließung von 2018 rief das Europäische Parlament die Mitgliedstaaten auf, [Maßnahmen zu ergreifen, um die vollständige Einbindung von Frauen in die IKT-Branche zu fördern](#). Auch die Aus- und Fortbildung von Frauen in Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und weiteren MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) sollte vorangetrieben werden.

## Wie die Geschlechterkluft in Europa überwunden werden soll

### Frauen in Unternehmensvorständen

Im November 2022 verabschiedete das Parlament [bahnbrechende Regeln zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmensvorständen](#). Mit der Richtlinie über Frauen in Aufsichtsräten sollen transparente Einstellungsverfahren in Unternehmen eingeführt werden, damit bis Ende Juni 2026 mindestens 40 Prozent der Posten der nicht geschäftsführenden Direktoren beziehungsweise 33 Prozent aller Direktorenposten mit dem unterrepräsentierten Geschlecht besetzt werden.

Die Verhandlungsführer des Parlaments und des Rates hatten Anfang des Jahres eine vorläufige Einigung über die Geschlechterparität in den Vorständen börsennotierter Unternehmen in der EU erzielt.

Die EU-Mitgliedstaaten müssen die neuen Vorschriften innerhalb von zwei Jahren umsetzen. Kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten sind von den Vorschriften ausgenommen.

.....

*" Jeder Mitgliedstaat stellt die Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit sicher. "*

Artikel 157 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV)

.....

## Prävention von Gewalt an Frauen

Die EU setzt verschiedene Mittel ein, um gegen Gewalt an Frauen vorzugehen. Es versucht zudem, Bewusstsein dafür zu schaffen, dass spezifische Formen der Gewalt, wie sexuelle Belästigung, Menschenhandel, Zwangsprostitution, Genitalverstümmelung, Cyberstalking oder Gewalt im Internet, bekämpft werden müssen.

Im April 2024 verabschiedete das Parlament die ersten [EU-Vorschriften zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen](#). Ziel ist es, geschlechtsspezifische Gewalt zu verhindern und die Opfer zu schützen, insbesondere Frauen und Opfer von häuslicher Gewalt. Die Richtlinie fordert strengere Gesetze gegen Cybergewalt, bessere Unterstützung für die Opfer, Maßnahmen zur Verhinderung von Vergewaltigungen und ein besseres Verständnis der sexuellen Einwilligung.

Die Vorschriften sehen vor, dass der Sicherheit und dem Wohlergehen der Opfer Vorrang einzuräumen ist, unter anderem durch die Bereitstellung von geschützten Unterkünften.

### Weitere Informationen

[Erfahren Sie, wie die EU gegen geschlechtsspezifische Gewalt vorgeht.](#)



▶ **Für die Rechte der Frauen in der EU: Das sind Stella und Linda**  
[https://multimedia.europarl.europa.eu/en/video/v\\_N01\\_AFPS\\_240304\\_FOEW\\_INTER](https://multimedia.europarl.europa.eu/en/video/v_N01_AFPS_240304_FOEW_INTER)

## Von Migrationspolitik bis Handel

Das Europäische Parlament forderte die Kommission wiederholt auf, die Zusammenhänge zwischen der EU-Politik in Bereichen wie Handel, Entwicklung, Landwirtschaft, Beschäftigung und Migration einerseits und der Gleichstellung der Geschlechter andererseits zu verbessern.

In einer 2016 verabschiedeten [Entschließung](#) sprach sich das Parlament für ein umfassendes Paket EU-weiter Leitlinien zu geschlechtsspezifischen Fragen als Teil breiter angelegter Reformen der Migrations- und Asylpolitik aus.

2018 traten die EU-Abgeordneten in einem Bericht für einen die Geschlechterdimension berücksichtigenden [Ansatz bei der Klimaschutzpolitik](#) ein. Außerdem sprachen sie sich für Maßnahmen zur Stärkung und zum Schutz der am meisten gefährdeten Personen aus.

Gemäß einer vom Parlament im Jahr 2018 angenommenen [Entschließung](#) sollten [EU-Handelsabkommen](#) verbindliche und durchsetzbare Instrumente enthalten, um die Achtung von Menschenrechten und die Gleichstellung der Geschlechter sicherzustellen.

## Frauen in der Politik

Das Europäische Parlament hat sich wiederholt für einen starken politischen Fokus auf die Gleichstellung der Geschlechter starkgemacht und betont, wie wichtig die Geschlechtergerechtigkeit in der Politik ist.

In einem im Januar 2019 angenommenen [Bericht](#) forderten die Abgeordneten die europäischen politischen Parteien auf, sicherzustellen, dass in der neunten Legislaturperiode Männer und Frauen für [leitende Funktionen](#) im Parlament vorgeschlagen werden würden. Im neuen Europäischen Parlament, welches sich im Juli 2019 konstituierte, sind mehr Frauen als je zuvor vertreten. Der Frauenanteil bei den EU-Abgeordneten beträgt 39,3 Prozent. Am Ende der vorherigen Legislaturperiode entsprach er noch 36,5 Prozent.

### Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr zur Situation von Frauen im EU-Parlament in unserer Infografik.](#)

## Die Gleichstellung der Geschlechter und die COVID-19-Pandemie

Die Abgeordneten sorgen sich, dass die COVID-19-Pandemie bestehende Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern noch weiter verschärft hat. Durch die Pandemie könnten weltweit möglicherweise [47 Millionen Frauen und Mädchen zusätzlich unter die Armutsgrenze](#) geraten. Außerdem stehen Frauen im Kampf gegen die Pandemie an der Front, denn von 49 Millionen Beschäftigten im Gesundheitswesen in der EU sind [76 Prozent Frauen](#). Die Pandemie hat zudem Wirtschaftsbereiche stark getroffen, in denen traditionell mehr Frauen beschäftigt sind, wie zum Beispiel das Gastgewerbe und die Pflege.

### Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr zu den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Frauen in unserer Infografik.](#)

Die Zunahme der unbezahlten Betreuungsarbeit und der Telearbeit während der Pandemie hat die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und die psychische Gesundheit von Frauen beeinträchtigt. Die Zahlen zeigen, dass Frauen stärker betroffen waren als Männer.

### Weitere Informationen

[Erfahren Sie mehr zu Telearbeit, unbezahlter Betreuungsarbeit und psychischer Gesundheit während COVID-19 in unserer Infografik.](#)

## Weitere Informationen zur Sozialpolitik der EU

- [Wie die EU Arbeitnehmerrechte und Arbeitsbedingungen verbessert](#)

- [Verringerung der Arbeitslosigkeit: Was unternimmt die EU?](#)
- [Jugendbeschäftigung: Unterstützende Maßnahmen der EU](#)
- [Das tut die EU zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit](#)

## Weitere Informationen

[Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen](#)

[Bericht zur Gleichstellung der Geschlechter in der EU \(2023, auf Englisch\)](#)